

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1912**

178 (17.4.1912) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog... Auflage: 33000 Expl.

Expedition: Birkel und Lammstraße... Preisen: 8 seitige Nummern 5 Pfg., 12 seitige Nummern 10 Pfg.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“...

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Nr. 178.

Karlsruhe, Mittwoch den 17. April 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst 12 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 1.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Karten zum Verlauf der ringsömigen Sonnenfinsternis vom 17. April 1912.“... „Hergold.“ (Roman)... „Zur Vulkanatmosphäre in Panama.“

Der Untergang des Titanen.

Karlsruhe, 17. April. Der „Olympier“ und der „Titan“ — welche stolze Namen! Das ganze siegesgewisse Selbstbewußtsein der modernen Menschheit spiegelt sich in ihnen...

Warum sollte dem Stolz auf solche Leistungen des findigen Menschengeschlechts nicht auch eine Schiffsgesellschaft Ausdruck geben, die ihrerseits wieder ein Glied in einer der gewaltigsten Kapitalorganisationen der Welt, des Morgantrust, ist?

Die ersten Telegramme lauteten noch so zuversichtlich: Triumph der modernen Technik! Die drahtlose Telegraphie, die automatisch schließenden wasserdichten Schotten und all die anderen Sicherheitsmaßregeln sollten sich glänzend bewährt haben...

Ja, mit all diesem Raffinement steigert sich nur die Tragik solcher Ereignisse. Die verwegene Seefahrt, die einst einen Columbus oder Vasco da Gama auf beschwerlichen Reisen in den unermesslichen Ozean folgten, sie waren wenigstens an Not und Tod gefaßt.

Die Mutter.

Novelle von Carl Reichardt.

(5. Fortsetzung.)

Am Ende des ersten Geschäftsjahres brachte mir Ernst einen eigens für mich von ihm verfaßten, ausführlichen Bericht über die Geschäftsergebnisse, aus welchem ich mit immer steigender Bewunderung ersah, mit welchem Geschick die sehr schwierige Geschäftslage, die Ernst vorgefunden hatte, in eine recht günstige und aussichtsreiche von ihm verwandelt worden war.

Dieses Verständnis brachte uns auch innerlich näher. Je mehr ich nach Ablauf des Trauerjahres wieder in den heiligen Verkehr trat, umso mehr kam mir täglich zum Bewußtsein, wie dankbar ich Ernst sein mußte, daß durch seine Tätigkeit mir die schweren Sorgen, die ich beim Tode meines Mannes über meine materielle Lage empfinden mußte, geschwunden waren und daß ich alle die Ansprüche, die ich an ein behagliches Leben im Wohlstand zu stellen gewohnt war und die durch die unerschöpfliche Güte meines Mannes noch gesteigert worden waren, befriedigen und trotzdem über die Zukunft meiner Tochter ohne Sorge sein konnte.

Ich suchte meine Dankbarkeit auch zu beweisen, dadurch, daß ich mich bemühte, das Leben meines Sohnes im Hause möglichst behaglich zu gestalten: nicht nur, daß ich auf das Strengste überwachte, daß seine Anordnungen von der Dienerschaft genau ausgeführt und seine Zimmer und alle seine Sachen peinlichst

dervolle Räumlichkeiten! Im komfortabelsten Sanatorium eines modernen Luxusbadeortes kann es die vornehme Welt nicht feiner finden, als hier: Ein eigenes Schwimmbad, ein eigener Turn- und Sportplatz befinden sich an Bord dieses gewaltigen Fahrzeuges mit seinen 45 300 Tonnen. Seine elektrischen Lichter haben abends noch gemühtlich in die schwarze Nacht des Ozeans hinaus gegläntzt, und die über 2000 Menschen an Bord, Passagiere und Mannschaften, haben sicherlich an hundert andere Dinge eher gedacht, als an den Tod. Und dann ein Kraach, ein Ruck, und all die Behaglichkeit, all die Ruhe und Sicherheit verwandelt sich plötzlich in lauter furchtbare Angst und Verzweiflung.

Die alten Germanen sprachen einst vom Nebelheim im Norden und seiner Riesen. Ja, diese Eisriesen lauern auch heute noch am Rande der schönen behaglichen Kulturwelt und das Leben der Menschen bleibt ein Kampf mit höheren Gewalten, wie sehr auch die Kampfmethoden wechseln mögen.

Stimmungsbild aus dem Reichstag.

(Tel. Bericht unseres parlamentarischen Mitarbeiters.)

Berlin, 17. April. Der Beginn der gestrigen Sitzung des Reichstags — der ersten nach den Osterferien — stand im Schatten der gewaltigen Katastrophe der „Titanic“. Auf vielen Plätzen lagen mit den erschütternden letzten Nachrichten die Mittagsblätter und für kurze eindrucksvolle Augenblicke trat das parteipolitische Interesse über das Schicksal der Wracksvorlagen, das bis dahin alle Gemüter in Bann gehalten, vor dem allgemein menschlichen Mitleidsgefühl mit dem furchtbaren Geschick der Passagiere des Riesendampfers zurück.

Bei der Weiterberatung des Etats — man ist nach dem Postetat beim Etat des Reichseisenbahnamtes angelangt — drehte sich die Debatte in der Hauptsache um bekannte Dinge. Zunächst ging es wieder gegen das Reichseisenbahnamt selbst, das am Ministerium in der Person seines Präsidenten Waderzapp vertreten war.

Für das Reichseisenbahnamt ließ sich dann in längerer Rede Herr Waderzapp selbst vernehmen. Er gab im allgemeinen Ordnung gehalten wurden, ich bemühte mich auch, unausgesprochene Wünsche zu erraten.

So kam es, daß ich mich immer mehr um das Innenleben meines Sohnes, seine Neigungen, seine Bestrebungen, seine Anschauungen bekümmerte und mit immer größerer Bewunderung mir klar wurde, wie rein und streng Ernst ein Leben der Arbeit und Pflichterfüllung führte, wie rücksichtsvoll und bescheiden, wie gütig und uneigennützig er war.

Ernst bemerkte meine sorgliche Tätigkeit für ihn gar bald und verdankte sie in seiner gütigen Weise dadurch, daß auch er sich besann, wie er mir Freude machen könne. Ich hatte keinen Grund, ihm zu verbergen, daß seine Teilnahme an unseren Mahlzeiten mir und Irene viele erwünschte Anregungen ödete und daher uns sehr angenehm sei.

Und nun bemühten wir jeden Sonntag zu prächtigen Ausflügen. Durch die Verbindung von Dampf- und Stahlfeder konnten wir die Umgebung Baiers im weitem Umfang durchfahren: der Schwarzwald bis Freiburg und Konstanz, der Jura bis Neuenburg und Pontarlier war unser Gebiet und selbst die Gotthardstraße ließen wir unsere Räder hinaufsteigen.

nen zu, daß das Reichseisenbahnamt hinter den Erwartungen zurückgeblieben sei. Über es blüht nach ihm wie ein Reilchen im Verborgenen: ein gut Teil seiner Wirksamkeit bleibt der Öffentlichkeit verborgen. Für die Resolution hatte Herr Waderzapp nur ein paar ablehnende Sätze, aber um so bemerkenswertere Worte fand er zur Verteidigung des preußischen Eisenbahnvertrages.

Nach der langen Rede des Regierungsvortragenden blieb man nicht mehr allzu lange beisammen. Abg. Behrens (Wirtsch. Vgg.) gab zu bedenken, ob die Bestimmung, daß bei Hofjungen immer ein Regierungsrat mitzuführen habe, im Interesse der im praktischen Dienst erprobten Lokomotivführer aufgehoben werden könnte und Abg. Dr. Will-Strazburg hielt der Regierung mit Nachdruck vor, daß sie die Eisenbahnbeamten durch allzu lange Dienstzeiten überlaste.

(Reichstags-Bericht siehe Seite 7.)

Die bayrische Reichsratskammer und das Ministerium Hertling.

(Tel. Bericht.)

München, 16. April. In der Kammer Sitzung der Reichsräte erklärte Freiherr von Cramer-Klett vor Eintritt in die Tagesordnung: Man habe aus seiner Begrüßungsrede für den neuen Minister des Innern Freiherrn von Soden im Ausnahmefall eine unerfreuliche Kritik der Tätigkeit des Ministers vor Brettreich erblickt.

Graf Loerring-Fejtenbach führt hierauf aus: Auch ich begrüße den neuen Minister des Innern, Freiherrn von Soden, da ich seine Eigenschaften zu schätzen weiß. Ich begrüße aber auch seine Ernennung aus einem anderen Grunde. Ich bin der Ansicht, daß die Krone sehr weise gehandelt hat, als sie ein Ministerium freierte, welches die gleiche Überzeugung teilt, wie die Kammermehrheit der Abgeordneten.

Graf Loerring fuhr fort: Es werden aber auch noch andere Fragen an die Minister heranreten, welche von großer Wichtigkeit sind, Fragen, welche sich auf die Schule, das Verhältnis von Staat und Kirche zueinander und auf die weitere Behandlung der Sozialdemokratie beziehen werden.

Ich lebe ganz auf; ich hätte nicht gedacht, daß ich mich je wieder so jung fühlen könnte. Sportliche Betätigung war von je mein Lebenselement gewesen, deshalb taten mir die starken Anstrengungen bei unseren Radtouren so gut.

Im Winter gingen wir dann allesamt zum Skien: da war's, daß Sie uns auf dem Feldberg trafen. Mein lieber Freund! Ich darf es Ihnen heute gestehen, daß ich wohl bemerkt habe, wie Sie mir damals Aufmerksamkeit schenkten.

Die Frage ist mir nicht vorgelegt worden. Das Schicksal hatte anderes mit mir beschlossen. Aber was Ihnen gemißentgangen ist, mir jedoch wie ein Blitz, der aus heiterem Himmel kommend, mitten im fröhlichen Spiel die Tänzer scheucht, durch die Seele fuhr, war die Wahrnehmung, daß Ernst auf Sie sehr heftig eifersüchtig wurde.

Das Schicksal hatte anderes mit mir beschlossen. Aber was Ihnen gemißentgangen ist, mir jedoch wie ein Blitz, der aus heiterem Himmel kommend, mitten im fröhlichen Spiel die Tänzer scheucht, durch die Seele fuhr, war die Wahrnehmung, daß Ernst auf Sie sehr heftig eifersüchtig wurde. Das Gewitter zog diesmal noch nicht herauf; wir konnten ruhig weiter spielen und ich vergaß auch den Schreden, der mich durchzuckt hatte, bei der ruhigen, stets gleichmäßig korrekten Freundlichkeit, die Ernst gegen mich beobachtete.

(Fortsetzung folgt.)







### Residenz-Theater, Waldstraße Nr. 30.

Programm: Mittwoch, 17., Donnerstag, 18., Freitag, 19. April 1912:

## Feuer des Lebens

- 1. **Feuer des Lebens**. Drama. Kunstfilm in 2 Akten.
- 2. **Mein lieber Schatz**. Tonbild.
- 3. **Ein Tag im Zirkus**. Belehrend und erheitend. Die einzelnen Nummern sind auf dem Programmzettel enthalten.
- 4. **Skizzen**. Winterliche Landschaftsaufnahme.
- 5. **O wehe der Esen**. Humoreske. 6616

## Glückstaumel

- 6. **Glückstaumel**. 2 Akte. Von Anfang bis Ende spannendes, hochinteressantes Drama. Ein kritisches Beispiel härtester Lebensbedingungen eines Glücksjägers.
- 7. „**Tag im Film**“. 1. Deutsche kinematographische Zeitung.

## Für Vereine!

**Becher, Pokale, Trinkhörner.**  
**Stammtsichfiguren,**  
**Kränze für Fahnen,**  
**Metallbilder jeder Art**  
empfehlen billig 6672

**Christ. Fränkle, Goldschmied,**  
Karlsruhe, Kaiser-Wilhelm-Passage 7a.

## Reell von A bis Z

sind St. Paradiesbetten, kein Preis ist fürgerend ein Teil zu hoch, in ihren einzig dastehenden praktischen hygienischen Anordnungen sind sie alle im Verhältnis zum Material überaus billig.

Paradiesmatratzen

spez. sind nach Urteil aller Käufer eine Wohltat. Sie geben das ordentlich schmiegsamste, federnde, stets elastische Lager, immer staubfrei.

Für Aussteuern

sollte wirklich nichts anderes angeschafft werden. Füllung in allen Arten. Orientierung über alle Teile jederzeit gerne gestattet. Ganze Schlafzimmer-Einrichtungen. Versand überallhin franko. 6679

Paradies-Bettenhaus

Reformhaus Neubert, Karlsruhe, Kaiserstr. 122.



sonstige Neuheiten

modernen Wandbekleidungen für Saison 1912 empfehlen

Rieger & Matthes Nchf.

Tapeten-Spezialgeschäft I. Ranges Kaiserstrasse 186. Telefon 1783.

## Alles wird teuer, nur die echte Palmrose nicht!

Feinstes Pflanzenfett aus Cocosnüssen, garantiert rein, den besten Marken gleichwertig.

Meinige Fabrikanten: **Els. Palmrose-Werke, A.-G.** Kohl (Rheinhafen). Zu haben à 65 s per Pfd.-Fasseln in den besten Kolonialw.-Geschäften.

**Banf-Couvert** mit Firmadruck liefert reich und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Hocharbeiten für die Gilguthalle im neuen Personenbahnhof Karlsruhe nach Finanzministeriumverordnung vom 3. 1. 07 öffentlich zu vergeben: Verputz-, Glaser-, Schreiner-, Schlosserarbeiten, schmelzweiße Fenster ca. 340 qm, Kollabierstühle, Fußbodenbelag (Marmor u. Platten), Ventilationsarbeiten, Entwässerungs-Anlage, Fäbungsarbeiten, Zeichnungen, Bedingnisse und Arbeitsbedingnisse auf dem Bauwerk beim Aufnahmegelände des neuen Personenbahnhofes Karlsruhe; dori auch Abgabe der Angebotsordrude gegen Erhaltsgebühr. Kein Verband nach Autwärts. Angebote mit Aufschrift: verchlossen und bittfrei bis längstens Freitag, 3. Mai 8. 38., 10 Uhr vorm., bei uns — Einleitungsstraße 39 — einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. 6663 Karlsruhe, 15. April 1912. Großb. Bauinspektion II.

## Corset Imperial

Directoire im Schnitt und Sitz unerreicht :: für die Frühjahrsmode 1912 ::



Diese Corsets in ihrer heutigen vollendeten Form sind unentbehrlich zur Erreichung einer tadellosen Figur. Man achte genau auf den Stempel Corset Imperial Marke W. & C. D. R. P. 223 106.

**Corset Imperial Mark & C.** mit doppelter Rückenschürung bietet in hygienischer Beziehung die größten Vorteile. Die Façons sind tonangebend, das Material erstklassig.

Corset Imperial ist in vorzüglicher Ausführung v. Mk 7.50 an zu haben. 3069 Alleinverkauf:

**Corsethaus Imperial**  
Frau O. Rumpf  
Kaiserstr. 36. Telefon 824

## Apfelwein

gefektet in bester Qualität, goldklar, liter vorzügl. Qualität, goldklar, liter 24 Pfg. Faß leichweise. Zahlreiche Anerkennungen. 2028a.27.10 August Roth, Oberkirch.

## Piano

noch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 2916a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 8.2

## Gelegenheitskauf!

### Geschäfts-Automobil.

Ein Lieferungs-Bauwagen, Fabrikat „Opel“, 14 PS. mit Kaitenauftrieb und Galerie, für 16 Str. Tragkraft, reichliche Zubehör- und Reparatur-Gummis, alles in bestem Zustand, wegen Anschaffung eines größeren Wagens allerbilligst abzugeben. Gef. Anfragen unter Nr. 6490 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Kleines Auto.

5-6 PS., 2 Zil., neu hergerichtet, unter Garantie billig zu verkaufen. Niedrige Betriebskosten. Zu erfragen unter Nr. 2021a in der Exped. der „Bad. Presse“.

### Salon-Einrichtung.

Mahagoni, modern, Umständelhalter preiswert zu verkaufen. Abh. Kaiserstr. 77, 3. Etod, vormittags von 9-11 Uhr u. nachm. von 3-6 Uhr. 213275

### Wegen Wegzug

von hier ist eine autgehende Pension mit 5 Zimmer-Einrichtung per sofort oder 1. Juli zu verkaufen. Wohnung kann mit übernommen werden. Adresse zu erf. u. 213608 in der Exped. der „Bad. Presse“.

### Piano

Lipp, prachtvolles Instrument, Anschaffungspreis 950 Mk., ist mit Stuhl weit unter der Hälfte zu verkaufen bei Stühr, Mittelstr. 11.

### Pianino

gebraucht, für Mark 180.— zu verkaufen. 6464.2.2 Waldstr. 55, II. (Zubwigspatz)

### Gelegenheitskauf! Fahrrad

mit Freilauf u. Nudritibremse für 38 Mk. zu verkaufen. 21337.2.2 Gewitzstrasse 34, Laden.

### Chafelouques

neu, gut gearb. für nur 24 Mk. zu verkaufen. (Keine Fabrikware). H. Köber, Tapezier, Schützenstraße 53, 2. Etod. 21332.2.1

### Kebrautes Billard

mit Zubehör billig zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 6666 in der Exped. der „Bad. Presse“.

## Damenkurse

zur Ausbildung als Buchhalterin, Stenotypistin, Kontoristin, Sekretärin etc.

## Herrenkurse

zur Ausbildung für die gesamte Kontorpraxis, zu Buchhaltern und Kontoristen, Stenotypisten etc.

## Lehrlingskurse:

Knaben und Mädchen, welche aus der Schule entlassen werden und in ein kaufm. Geschäft eintreten sollen, bereiten wir in besonderem Kursus durch Verbesserung ihrer Schrift, Ausbildung in Stenographie, Buchführung, Korrespondenz, Rechnen, Maschinenschriften vor.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die

## Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstrasse 113 (Ecke Adlerstrasse). — Telefon 2018.

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr. 6637.2.1

**D. Reis**  
Kronenstr. 37/39 Kronenstr. 37/39  
Ausstellung moderner Wohnungs-Einrichtungen in jeder Preislage. Ca. 60 Musterzimmer. Kosten-Voranschläge und Zeichnungen kostenlos. 10.8 Unbeschränkte Garantie. 5062

Spezial-Geschäft in **Band- u. Seidenwaren-Reifen** 5245  
M. Jacob, Waldstr. 14.

*Das Pianoforte für das Familienleben*  
*ist das höchste Kunstwerk*  
*der Menschheit*  
*1901*

Zu haben bei **Jos. Bürkle, Amalienstraße 23.** Rabattmarken. 6676

**Erst. Mannheimer Versicherungs-Ges. Ungezielter**  
gegründet 1900.  
Inhaber: **Eberhard Meyer,**  
Konzessionierter Kammerjäger,  
Karlsruhe, Kaiserstr. 93, part. — Telefon 2977  
(Aruf 24.000 0/0)  
Vertilgung jeglicher Art Ungezielter unter weitgehendster Garantie. 10.238a

**Aufzüge und Transportanlagen**  
liefert preiswert in bester Ausführung  
**Wilh. Fredenhagen,**  
Gegr. 1872 Offenbach a. M. Gegr. 1872.  
Spezialfabrik für Aufzüge und Transport-Anlagen.  
Generalvertr.: Ing Ferd. Fischer, Karlsruhe i. B.  
Sophienstrasse 12 — Telefon 1208. 10334 G

**1 Schreibmaschine,** tadellos erhalten. 6379  
**1 Herren-Fahrrad,** abgelegter Herren- u. Damenleiter, (Schube, Stiefel usw. Notstare genügt) komme ins Haus. 213488.2.1  
**Handelshausl. Bähringstr. 25.**  
**Beßer Zahler**  
abgelegter Herren- u. Damenleiter, (Schube, Stiefel usw. Notstare genügt) komme ins Haus. 213488.2.1  
**J. Brauner, Schwabenstr. 19.**

**Chauffeur-Fahr- und Fachschule**  
Offenburg, Klosterstraße 9.  
Streng reelles Institut, bildet heute jeden Standes zu tüchtigen Chauffeuren aus. 211069  
Direktion: **K. Ohlenschläger**  
**Zuführe- und Nähkurse**  
beginnen jeden Monat am 1. u. 16. Johanna Weber, Privat-Zuführe- und Nähkurse, Dorenstraße 35. 66272

Moderne **Eheringe**  
ohne Pfänge, in allen Goldfarben und 12 verschiedenen Façons nach Gewicht sehr vorzuehst bei **B. Kamphues** Juwelier  
Kaiserstr. 207. Telefon 2452.

**Brantlente**  
laute Möbel, Betten, Polsterwaren denkbar billig und gut bei **Heinrich Karrer,** Stadteil Mühlburg, Philipstr. 19. 3029\* Telefon Nr. 1659.

**Komplette Einrichtungen** in vier Stockwerken. Frantolieferung auch nach auswärts.  
Moderne 4084  
**Einrahmungen** von Bildern etc.  
**Eigenes Leistenlager.**  
**Ernst Schüller,** Kunsthandlung, Kaiser-Passage 5.

**Streich-Noten,** schöne, neue Sachen, darunter die neuesten Operettenwalzer, Rotpauerschreier, leicht spielbar, etwa 100 Stücke, in Wdchen gebunden, spezial für kleine Besetzungen, sehr kostbillig ab. 6659.2.2  
**A. Koch,** Rippurstr. 20, Haus 3.

**Erstklassiger Herrenschneider**  
verfertigt Anzüge zu Mk. 20.— unter Garantie für guten Sitz und tadellose Ausführung. Komme ins Haus. 14.11  
Gef. Offerten unter Nr. 2259 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Streng diskret!**  
Ein hiesiges großes Möbel-Geschäft liefert an Beamte u. Privat-Möbel u. ganze Einrichtungen auf bequeme Ratenzahlungen monatlich oder vierteljährlich ohne Preisermhung des wirklichen Restpreises. Anzahlung nicht nötig. Besonders Brautleuten zu empfehlen. Offerten unter Nr. 4545 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Diplomierter Hebamme Frau Vulliamy**  
Ruo du Rhone, 28. Genf.  
nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen auf. Alle Tage Sprechstunden. Gute Pflege und Verschwiegenheit. 25.8  
Verschwierene Entbindung. 1417a

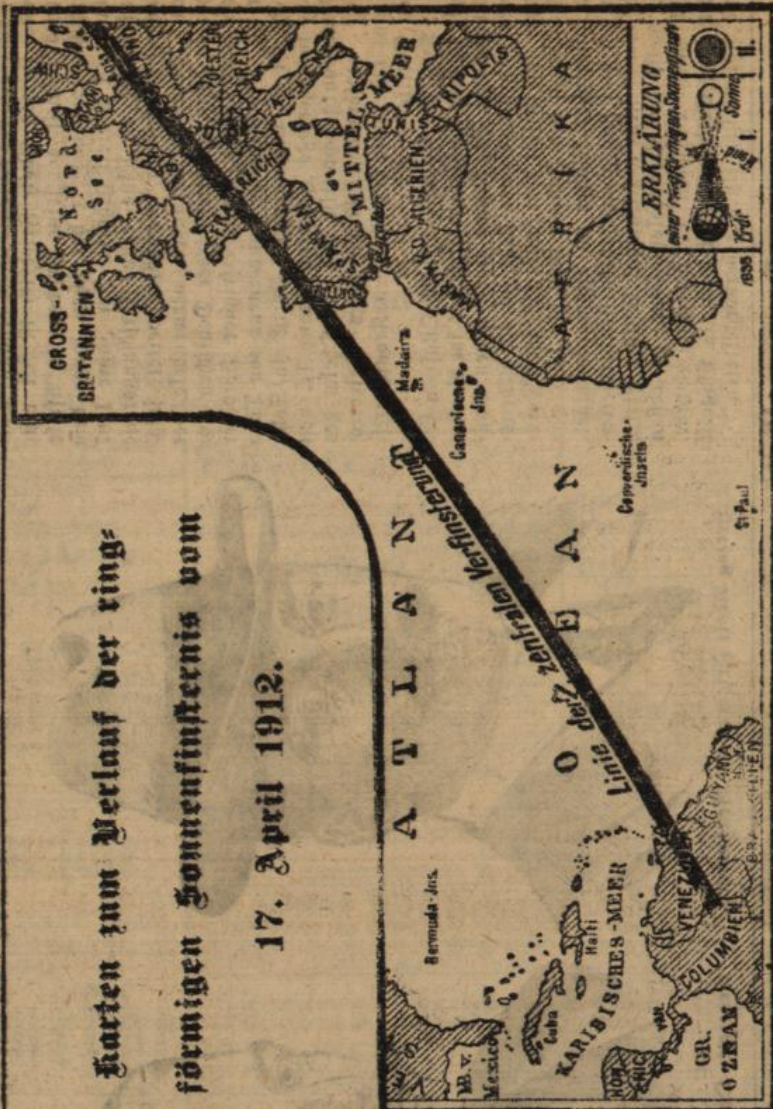






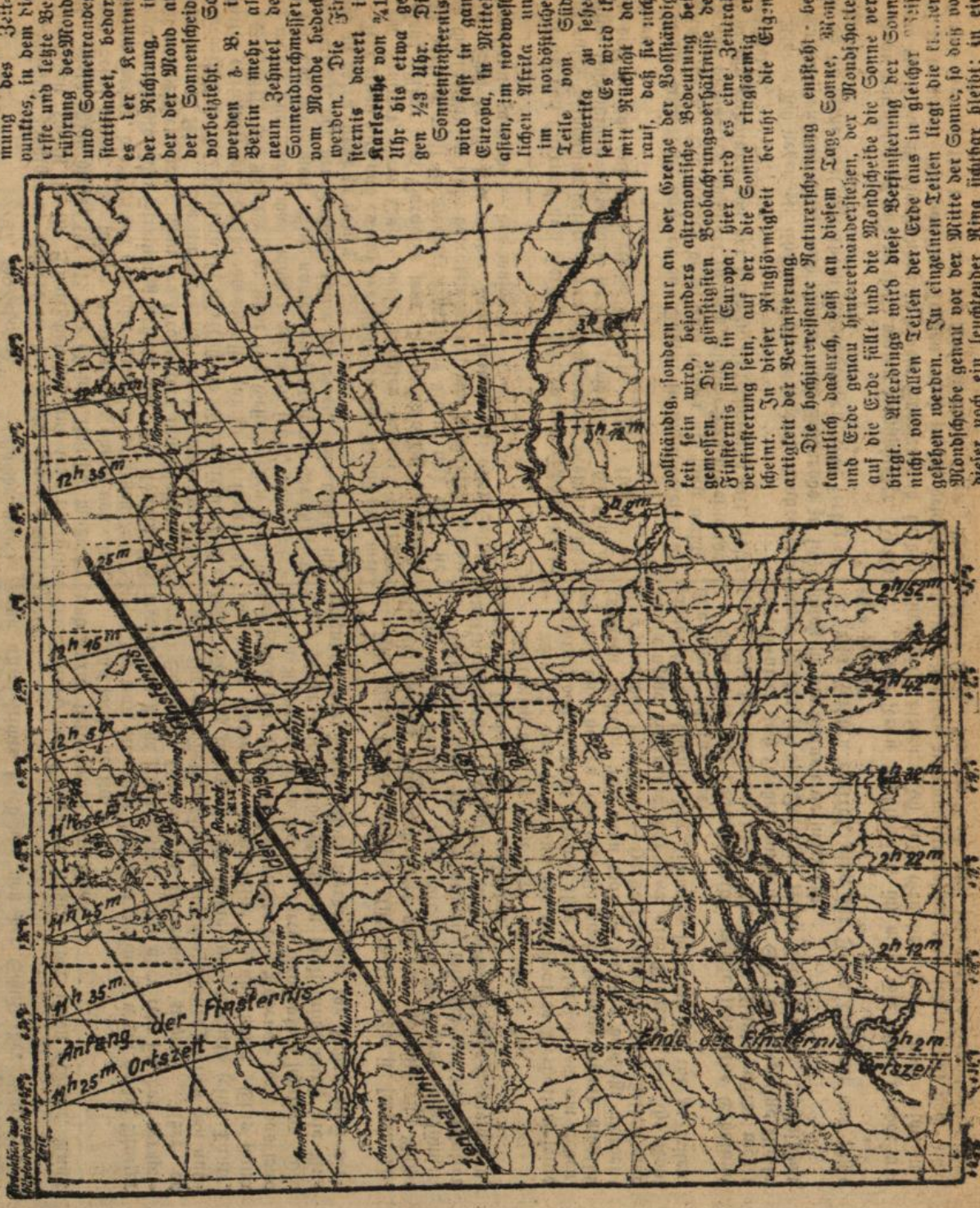


Karten zum Verlauf der ringförmigen Sonnenfinsternis vom 17. April 1912.



Die Sonnenfinsternis, die in den Mittagsstunden des 17. April stattfindet, ist demnach...

Endes der Finsternis dar, und die am Fuß der Karte eingetragenen...



Die hochinteressante Naturerscheinung entfaltete sich...

Henri Brisson.

der Präsident der französischen Kammer, ist nach fünfzigem Krankentage im 77. Lebensjahre, umgeben von der Familie seiner...



Henri Brisson.

Weggedachter, bei vollem Bewußtsein gestorben. Eugen Henri Brisson war am 31. Juli 1835 in Bourges geboren, wurde 1859 in Paris...

Humoristisches.

In einem deutschen Bundesstaate ist es den unteren Beamten verboten, sich selbständig Anschaffungen auf Staatskosten zu machen...

Herzogin Wera von Württemberg.

Die hohe Frau, die dieser Tage in Stuttgart verweilt, ist, wie man weiß, eine geborene Großfürstin von Rußland, eine Tochter des verstorbenen Großfürsten Konstantin Nikolajewitsch und der Großfürstin Alexandra Josephowna, geborenen Prinzessin von Sachsen-Altenburg.



Herzogin Wera von Württemberg.

Achtliche Besprechungen eilig gefordert, seit dem 25. März 1909 gezeichnete sie dem erkrankten Glauben an. — Herzogin Wera war Ehefrau des russischen 22. Infanterieregiments Rittmeister Flomozod und 2. Chef der 60. württembergischen Infanterieregiments Rittmeister Karl (L. württ.) 37. 19.

Ein verführtes Wrad.

Das Wrad des amerikanischen Panzerkreuzers „Maine“, das seit vierzig Jahren in den Tiefen der See von Havana lag, ist kürzlich ans Tageslicht gehoben worden. Man erinnert sich der Rolle, die das Schiff im Jahre 1898 spielte, als zwischen den Vereinigten Staaten und Spanien eine bedenkliche Spannung (wegen Beginn der Kubanischen Revolution) durch die Amerikaner entstand.

### Neue Gouverneure deutscher Kolonien.



Sergio Abolf Friedrich zu Metternich.  
Geheimer Oberregierungsrat Dr. Schaefer.

Weniger als 40 Lebensjahre. Er ist ein Sohn des Großherzogs Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwern und ein Onkel des kaiserlichen Generals Friedrich Franz IV. sowie der deutschen Kronprinzessin Cecilie.

### "Zerengelt."

(27. Fortsetzung.)  
Madler, wett.)

Setzen Sie sich hin, Sie sind nicht fertig mit dem Schreiben. Einmal mehr, ich habe Sie noch nicht gesehen, Sie sind ja ein wunderbarer Mensch, Sie sind ja ein wunderbarer Mensch, Sie sind ja ein wunderbarer Mensch.

Er hat aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Er hat aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

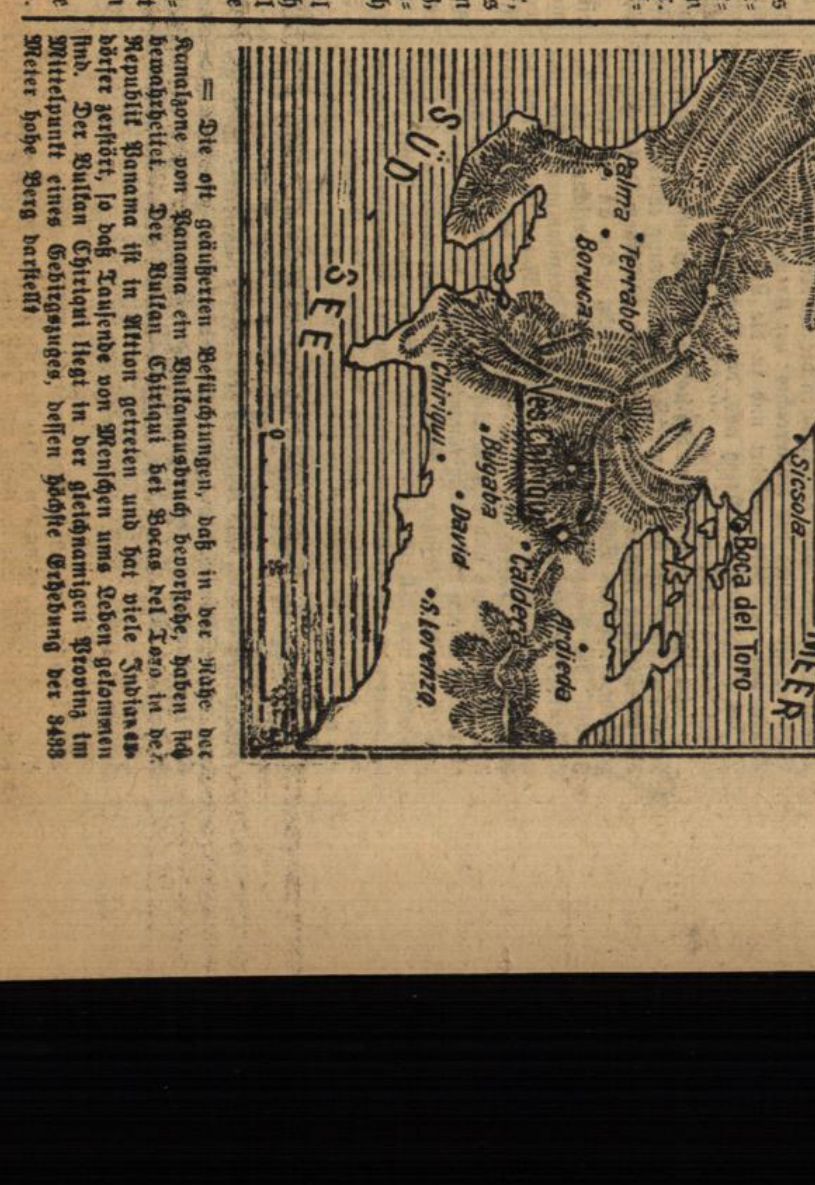
Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.



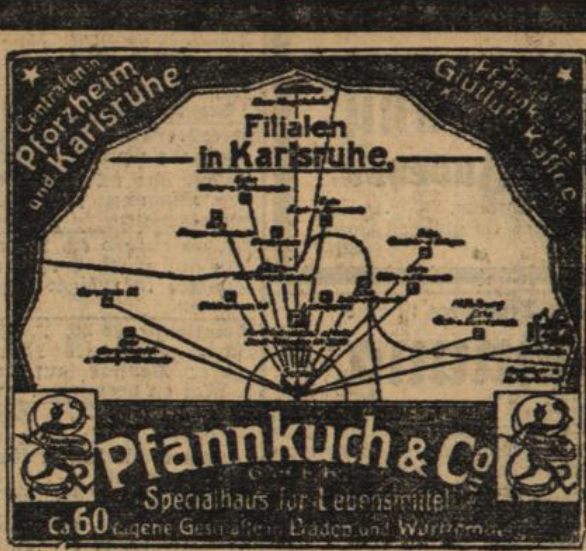
Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.

Sie sind aber empfunden, verstanden nur die weit geöffneten Augen, diese großen Augen.





### Zum Frühjahrshausputz:

<p><b>Ia. Kernseife</b> garantiert vollständig mit Pressung „Pfannkuch-Seife“ weiße 30 Pfa. ohne Pressung mit 10% Einschnitt: weiße 28 Pfa. gelbe 27 Pfa. <b>Schmierseife</b> gelbe Glycerin, Pfa. 20 Pfa. weiße Salmiak, Pfa. 22 Pfa.</p>	<p><b>Ia. Fußbodenlack</b> schnell trocknend, in ver- schiedenen Farben (laut Anleitung), die in den Foliale zu haben sind) 2 Pfd. 95 Pfa. <b>Ia. Bodenwische</b> gelb oder weiß 1/2 Pfd. 40 Pfa. 1/2 Pfd. 70 Pfa. 2 Pfd. 135 Pfa.</p>
<p><b>Ia. Reis-Stärke</b> 32 Pfa. <b>Crème-Stärke</b> Hoffmann 1/2 Pfd. Karton 20 Pfa. <b>Waschkry stall</b> Paket 4 Pfa. <b>Bleich-Soda</b> 1/2 Pfd. Paket 8 Pfa. <b>Seifenpulver</b> 1/2 Pfd. Paket 4 Pfa. <b>Fettlängenmehl</b> Pfd. 10 Pfa. <b>Borax</b> ganz oder gemahlen, 125 Gramm-Paket 10 Pfa. offen, Pfd. 26 Pfa.</p>	<p><b>Ia. Fußbodenöl</b> geruchlos, brennt nicht, staubt nicht, Orig.-1/2 Literkanne 60 Pfa. (Kanne 10 Pfa. zuzü.) <b>Stahlspä hne</b> fein, mittel oder grob 1/2 Pfd. Paket 32 Pfa. 1/2 Pfd. 16 Pfa. <b>Putztü cher</b> gute von 16 Pfa. an. <b>Abseifbü rsten</b> Stück 20 Pfa. <b>Schmirgelleinen</b> grob, fein oder mittel Blatt 4 Pfa. <b>Silbersand</b> Pfund 3 Pfa. <b>Panamarinde</b> Paket 8 Pfa.</p>



### Schulranzen

Schulmappen Musikmappen  
6294 in bekannter solider Ausführung und größter Auswahl. 7.7

### Kofferhaus

Geschw. Lämmle, 51 Kronenstr. 51  
nähe der Kriegstraße. Telefon 1451. Rabattmarken.

### Künstl. Blumen

Blätter und Bestandteile W. Eims Nachf.  
(4082) Adlerstr. 7.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Nach **New-York**  
ab Rotterdam  
via Boulogne-sur-Mer  
mit der  
**Holland Amerika Linie**  
Erstklasse, bis 2470 Reg.-Tonnen  
große Doppelschrauben-Dampfer.  
Neuer Dreischrauben-Dampfer  
mit 82500 Reg.-Tonnen im Bau.  
Billette, Auskunft u. Prospekte durch:  
**Karl Morlock, Karlsruhe**  
Karl-Friedrichstr. 26, Rondellpl. Tel. 768  
**Wilh. Hoffmeister, Bruchsal**  
Schloßstr. 2. Telefon 122.  
**Albert Seifried, Pforzheim**  
Seidansplatz 10. Telefon 359.

**Miet-Pianos**  
empfiehlt  
**Ludwig Schweisgut,**  
Holl., Erbprinzenstr. 4.

**Ich zahle**  
für abgel. Herren- und Damen-  
kleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel,  
Betten usw. höchste Preise. Komme  
zu jeder Zeit. Schreiben an: B13895  
**J. Glotzer, Markgrafenstraße 6.**

**FLASCHEN**  
in allen Grössen, Farben  
und Formen, mit und ohne  
Schrift, sowie  
**Verschlüsse**  
liefert die  
**A.G. Champagner-  
flaschen-Fabrik**  
vorm. Georg Böhlinger & Cie.  
Achern (Baden)

**Unreiner Teint,**  
Nidel, Nitesser, Blüten beschwin-  
den sehr schnell, wenn man abends  
d. Schaum v. **Zucker's Patent-  
Medizinal-Seife**, & St. 50 Pf.  
(150/10g) und 1.50-M. (350/10g, stärkste  
Form) eintrudnen läßt. Schaum  
erst morgens abwischen und mit  
**Zuckkoh-Creme** (a 75 Pf. und  
2 Pf.) nachtrudnen. Großartige  
Birkung, von Tausenden bestätigt.  
In Karlsruhe: bei Wilh. Fiedermann,  
C. Roth, G. Pieler, W. Baum, E.  
Dennig, Gg. Jacob, D. Mayer, Th.  
Wais, Otto Fischer, sowie inämtl.  
Apotheken u. Drogerien; in Mühl-  
burg: Max Strauß; in Durlach:  
Aug. Peter.

**Dr. Thompson's  
Seifenpulver**  
„Marke Schwan“  
bestes  
Waschmittel

**Sie sparen Geld!**  
Engl. Damen-Kolonne v. 14.75 an  
Mantel 3.50 Kokürröde v. 2.75 an  
Anterröde 1.25 Blumen v. 0.95 an  
6484 keine Ladenpfeifen.  
**Wilhelmstr. 34, 1 Sr.**

Die find. Liebes. Aufs. Diefr.  
ausgef. bei Frau Ott. Haalt.  
gevr. Verbaum, Mainz, Rheinkr. 40.

**W. Reinert**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 126  
(Bitte, gena  
auf Hausnummer achten).  
**Naturreiner Zahnersatz  
und Plomben**  
in künstlerischer Ausführung  
unter Garantie. 41.32  
Schönendste Behandlung ner-  
vöser u. ängstlicher Patienten.

Fast Schmerzlos Zahnziehen.

**Die chemische Reinigung**  
von 4928.10.9  
**Damen- und Herrenkleidung**  
jeder Art übernimmt unter Zusage von tabelloser  
Arbeit bei mäßigen Preisen meine Abteilung für  
**chem. Reinigung u. Kunstwäscherei**  
**Dampf-Waschanstalt**  
**August Wükner, Karlsruhe-Küppurt**  
Langestraße 2 — Telefon 1447.  
Karlsruhe: Schützenstraße 48.  
Karlsruhe 27  
Fähringerstraße 53 a  
Hudolfstraße 81  
Durlach: Hauptstraße 46.

**Beständige Ausstellung**  
in praktischen 1871  
**Verlobungs-, Hochzeits- und  
Gelegenheits-Geschenken ::  
Haushalt-Artikel**  
in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer u. Messing  
Luxus-, Leder- und Holzwaren und Toilette-Artikel.  
**L. Wohlschlegel**  
Kaiserstr. 173, zwischen Herren- u. Ritterstr.  
Große Auswahl. — Billige Preise.  
Damentaschen Schmuck Damengürtel.

**Kein Druck  
Schöner Sitz  
Tadellose Figur**

**Reformhaus zur Gesundheit, L. Neubert**  
Kaiserstr. 122, Ecke Waldstr. 6680

**Aretz & Cie.**  
Inhaber Arthur Fackler Grossh. Hoflieferant  
Kreuzstr. 21 und Kaiserstr. 215, neben Café Odeon  
Telephon 219 Telephon 1655  
**Spezialhaus für Gummiwaren und Linoleum**  
empfehlen:  
Ia. Kernleder-Treibriemen, Kamelhaar-Treibriemen,  
Balata-Treibriemen.  
Zweiteilige hölzerne Riemen-Scheiben, Riemen-Fett,  
Riemen-Verbinder,  
sowie sämtliche Fabrikbedarfsartikel. 3890\*

**Komme pünktlich  
auf Postkarte.**  
Kaufe getragene Herren- und  
Damenkleider, Uniformen, Stie-  
fel, Möbel, Betten, alte Zahn-  
gebisse und Goldschmuck. Zahle  
die denkbar höchsten Preise. 3.2  
**Josef Lechner,**  
Herzheim (Bfalz).  
Telephon Nr. 21. Mühlheim.  
312811. Kronenstr. 52.

**Speisekartoffel**  
gelffleischig, groß fortirt, aus  
Lehm Boden, beste von 1911, 200 Str.  
franko jeder Bahnstation NF. 770  
offertier solange Vorrat 2828ad.3

**Pianos**  
in billiger  
Preislage  
zu Mk. 500-550  
schwarz Nussbaum o. Eichen-  
solide Qualität, unter vor-  
teilhaftesten Bedingungen  
offeriert, auch gegen kleine  
Monatsraten, mit 5jähriger  
Garantie die Pianohandlung v.  
**H. Maurer, Grossh. Hofl.**  
Karlsruhe 2995  
Friedrichsplatz 5.

**Apfelwein**  
gleichfalls, in Qualität, liefert in  
Gebinden von 40 Liter an per  
Liter 24 Pfennig.  
**Reinnettenwein**  
per Liter 30 Pfennig.  
**Köhler & Berger**  
Bühl (Baden).  
N.B. Lieferanten vieler Sana-  
torien und Hotels. 1692a

**Farbe zu Hause**

**nur mit echten  
Heitmann's Farben**  
Schutzmarke: Fuchskopf im Stern.

**Schlaflos-**  
igkeit, die Kräfte, Verdauung, Be-  
leibende so oft herunterbringt, Ma-  
rtigkeit, Appetitmangel, Stuhl und  
Hrin bessern sich schnell, wenn man  
regelmäßig **Althelmhorster  
Markgrader Starkequelle**  
trinkt. Schon nach kurzem Gebrauch  
dieses ausgezeichneten Heilmittels  
werden Männer und Frauen keine  
möhtigte Wirkung empfinden, der  
Körper kommt zu Kräften u. die alte  
Spannkraft u. Lebensfreude kehrt  
zurück. Von zahlr. Professoren und  
Ärzten glänzend beurteilt. 89  
95 Pf. in Karlsruhe: in der Dorothei-  
str. 13. in München, Amalienstr. 19, bei  
D. Baum, Weberstr. 7. D. Mayer,  
Mühlstr. 20. Otto Fischer; in Mühl-  
burg: Max Strauß; in Durlach:  
H. Peter.

**Defen, Grude-Defen, Herde,  
Gasherde, Küchen- und  
Haushaltungs-Artikel**  
kauft man immer noch am besten  
und billigsten bei  
**Ernst Marx,**  
Luisenstr. 45.

**Brautleute**  
erhalten für den Spottpreis  
von nur  
**545 Mark**  
eine vollständige, komplette, mod.  
**Brautausstattung**  
(noch nicht im Gebrauch gewesen).  
Dieselbe besteht aus:  
2 schweren engl. Betten mit best.  
Inhalt, or., Zitr. Spiegelrahmen,  
eleg. Waschkommode mit weichen  
Marmor u. Spiegel, Nachtschrank  
mit Marmor, 2 Stühlen, Hand-  
tuch-, Wohnzimm-; eleg. Verti-  
fiko, hoch. Divan, 1 Tisch mit  
Eichenplatte, 4 best. Stühlen, so-  
wie die hoch. Kücheneinrichtung  
mit Messingverglas. Mit 2 Ober-  
betten u. 4 Kissen 80 x höher.  
Die Möbel sind nachbaum vertiert.  
Kann noch längere Zeit aufge-  
wahrt werden. 6800  
**Waldstraße 22, Laden.**

**Für**  
getragene Kleider, Schuhe, Stiefel  
zahlt am besten  
B13848.3.2  
**J. Groß, Markgrafenstraße 16.**

**Optima-Fahrräder**  
sind von unübertroffen  
Güte u. Haltbarkeit.  
Kerben u. streifen-  
los Originalgummis.  
Gerangen alle sollen  
eine Zulassung mehr Hauptkataloges.  
**H. Timmann, Hannover 101**  
Isabell-Platz, Range. Gebrüder 122.  
Hannov. Nähmaschinen und Fahrradwerke.

**Getrag. Kleider,**  
Schuhe u. i. w.kauft fortwährend  
Friedberg, Markgrafenstr. 17.  
3.2 Volkstare gemint. B13927  
Ein kleiner, sehr gut erhaltenes  
**Wagnerherd**  
mit Kupferkessel und Messinglange,  
jamt Robr, sowie ein Spiritusgas-  
brenner, 3 flamm., find bill. zu ver-  
B13852.2.2 Ritterstraße 11. nord.